



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Fakultät für Klinische Medizin Mannheim**  
**Dissertations-Kurzfassung**

**Stellenwert der retrograden Nebennierenphlebographie mit  
selektiver Blutentnahme für Hormonuntersuchungen bei  
endokrinen Nebennierenprozessen**

Autor: Radwan Yousef  
Institut / Klinik: Institut für Klinische Radiologie  
Doktorvater: Prof. Dr. M. Georgi

Es wurden bei 24 Patienten, die sich in der Zeit von Januar 1995 bis Juli 1997 im Institut für Klinische Radiologie des Klinikum Mannheim einer Nebennierenphlebographie mit selektiver Blutentnahme unterzogen haben, retrospektiv der Stellenwert dieses Verfahrens untersucht.

Bildgebende Verfahren der Nebennieren werden in der Regel zur Befundbestätigung sowie zur exakten Bestimmung der Lokalisation und Ausdehnung, insbesondere vor geplanter chirurgischer Therapie eingesetzt.

Die Phlebographie erlaubt im Gegensatz zur Arteriographie eine gute und vollständige Darstellung der Nebennieren. Sie erlaubt neben größeren oder gut vaskularisierten Tumoren auch kleinere avaskuläre Prozesse sowie die Hyperplasie der Nebenniere gut zu erfassen.

Die Nebennierenphlebographie und Blutentnahmen ergänzen sich in idealer Weise und besitzen die höchste differenzialdiagnostische Treffsicherheit bei primärem Hyperaldosteronismus. Von der Invasivität abgesehen ist die technische Durchführung der Nebennierenphlebographie schwierig und verlangt vor allem für die Sondierung der rechten Nebennierenvene viel Übung. Schlußfolgernd läßt sich sagen:

Die Nebennierenphlebographie mit selektiver Blutentnahme bleibt anders nicht zu klärenden Überfunktionszuständen der Nebennieren vorbehalten. Zu diesen gehören :

- a) die nicht mögliche Unterscheidung zwischen kleinem Adenom und knotiger Nebennierenhyperplasie beim Conn-Syndrom
- b) die seltene Form der primären uni- oder bilateralen Hyperplasie beim Conn-Syndrom, die wie das Adenom operativ geheilt werden kann.
- c) das ACTH-unabhängige Cushing-Syndrom bei familiärer bilateraler Nebennierenrindenhyperplasie.
- d) die mit einer Katecholaminausschüttung einhergehende Adrenomedulläre Nebennierenhyperplasie.